

Rückblick 13. Fachtagung „Hüftschwung“

Am Samstag 4.11.17 fand in der Merian Iselin Klinik, Basel, unsere 13. Fachtagung statt zum Thema „Hüftschwung“.

Nach der Begrüßung durch uns Co-Präsidentinnen hat Frau Prof. Dr. Eckhardt die Fachtagung mit einem interessanten Referat zum Thema „Endoprothetik des Hüftgelenkes - was gibts Neues?“ eröffnet.

Sie zeigte uns die verschiedenen Zugangsarten (anterior, anterolateral, lateral, posterior) an tollen Zeichnungen auf, welche Vor- und Nachteile welcher Zugang auch in Bezug auf die Physiotherapie haben und wie der postoperative Erfolg auch statistisch durch Studien gemessen wurde.

Sehr interessant war auch das Thema Risikofaktoren. Einige waren uns wohl sehr bekannt, andere waren neu oder unerwartet. So war es mir jedenfalls nicht bewusst, dass die zementieren ein geringeres Risiko einer periprothetischen Fraktur haben.

Im Anschluss stellten Herr Dr. Rasch und Silvia Zuckermann das SPECT-CT vor und wie diese Untersuchung für die Studie der ABS genutzt wurde. An zwei Beispielen wurde aufgezeigt, welche Resultate die Tester aufgrund der ABS-Testung im SPECT-CT erwarteten und welche sich dann tatsächlich zeigte. Die statistische Auswertung ist zwar noch nicht ganz abgeschlossen, aber die ersten Resultate stimmen positiv.

Nach der Pause tauchten wir dann mit François Seel in die Bio-Pathomechanik der Hüfte ein. Der Vortrag enthielt sowohl kurze Repetition der beiden Gangarten und die Folgen für die Hüfte als auch Einblicke in das Kettendenken.

Kurz vor dem Mittag erhielten wir von Herr Dr. Herzog Einblick in das Thema „Impingement der Hüfte“. Welche Formen es gibt, welche Abklärungen zwingend getroffen werden müssen, welche Zeichen wir in der Physiotherapie erkennen können und wann eine konservative Therapie wie Physiotherapie unter keinen Umständen fortgesetzt werden sollte, weil es zu einer Verschlechterung der Situation führt. Er zeigte uns auch auf, was er im Operationssaal dann unternimmt und was dies für die Physiotherapie in der Nachbehandlung heisst.

Nach dem Mittagessen ging es dann über in den praktischen Teil der Fachtagung und wir kamen in den Genuss von 3 sehr interessanten Workshops. In kleinen Gruppen hatten wir während einer Stunde Zeit, uns mit einem Thema und praktischem Üben intensiv auseinander zusetzen und uns neue Impulse für den Therapiealltag zu holen.

Kurz vor 17 Uhr ging dann ein sehr interessanter Tag mit einem Ausblick auf die Termine in 2018 und der Bitte den Evaluationsbogen auszufüllen zu Ende.

Ich freue mich jetzt schon wieder auf die Fachtagung 2018. Diese findet am Samstag 10.11.18 in Wildegg (AG) statt. Das Thema werden wir Anfang Jahr an

einer gemeinsamen Sitzung mit den Instruktoren festlegen und uns dann wieder auf die Suche nach interessanten Referenten machen.

Ich wünsche allen ein gutes Umsetzen des Gelernten und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Simone Daniela Karl, Co-Präsidentin